

# Damit gelingt, was geplant ist

Projekte der Flüchtlingshilfe und für Kinder aus suchtbelasteten Familien werden vom Spendenparlament gefördert

VON MERLE SCHAACK

**KIEL.** Im November hatte das Kieler Spendenparlament 14 Initiativen Fördergeld von insgesamt 25 000 Euro zukommen lassen. Nun empfing Oberbürgermeister Ulf Kämpfer Vertreter der Organisationen, um ihnen symbolische Schecks zu übergeben und persönlich zu danken. „Die Auswahl bildet die ganze Bandbreite des Engagements in der Stadt ab“, sagte er und wandte sich an seine Gäste: „Ich hoffe, Sie bekommen mit dem Geld alles hin, was Sie sich vorgenommen haben.“

„In einem Scheck steckt immer auch ganz viel Wertschätzung. Sie machen super Arbeit.“

Ulf Kämpfer,  
Oberbürgermeister

Bedacht wurden viele Projekte der Flüchtlingshilfe: Der Bürgerinitiative „Kiel hilft Flüchtlingen“ wurde mit 3750 Euro die größte Summe zuteil. Die Willkommensinitiative Friedrichsort bekam 2250 Euro für ihre Fahrradwerkstatt, wo Vereinsmitglieder seit dem



Das Kieler Spendenparlament übergab am Freitag im Rathaus symbolische Schecks an 14 Initiativen.

FOTO: FRANK PETER

Frühjahr 2015 zusammen mit Geflüchteten Räder auf Vordermann bringen. Das Musicum kann 1300 Euro für das Projekt „Trommeln mit Flüchtlingen“ nutzen, und der Verein „Help to Go Kiel“ wird 2200 Euro für Renovierungsarbeiten ausgeben. Der Christliche Verein will 1300 Euro in Sportangebote im Flüchtlingscamp

Ellerbeker Weg investieren. Das Segelschiff „Thor Heyerdahl“ (3000 Euro) kann auf seine Törns für Kinder aus bedürftigen Familien jetzt auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mitnehmen.

Geld gab es auch für Kinder aus suchtbelasteten Familien. Die Ev. Stadtmission (2000 Euro) will ihnen mit einem Mär-

chenprojekt helfen, die Fachambulanz (2120 Euro) mit Schwimmkursen. Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation bekam 3300 Euro für das Projekt „Das Salzhaus“, das benachteiligte Frauen unter 25 Jahren bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt. Weitere Spenden erhielten: Islamische Gemeinde

(900 Euro), Migration e.V. (965 Euro), Stadtteilnetzwerk Innenstadt (539 Euro), Förderverein IHRISS (900 Euro), Herzkissen-Aktion (550 Euro).

Alfred Bornhalm vom Spendenparlament hatte eine gute Nachricht: Für die nächste Sitzung im Juni sei bereits genügend Geld zur Ausschüttung zusammengekommen.